A 6-071 Du wirst gut behandelt – Gesundheit

Antragsteller*in: Lasse Zapf (OV Region Rendsburg)

Text

Nach Zeile 71 einfügen:
Die Krankenhäuser und Heime haben über viele Jahrzehnte am Pflegepersonal mit Rückendeckung der Politik enorm eingespart. Die Gewinnmargen im Gesundheitsbereich sind u. a. auch darauf zurückzuführen. Die Folgen sind dramatisch: Mindestens 200.000 Pflegefachkräfte fehlen aktuell in ganz Deutschland. In den nächsten 10 Jahren wird sich ohne Veränderungen dies mehr als verdoppeln.

Diejenigen, die jetzt ihre Ausbildung beginnen, benötigen gute Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten in ihrer Profession. Heute liegt die Abbruchrate des Nachwuchses bei 33%.

In Europa hat sich die Pflege zunehmend akademisiert. Die Perspektive, nach einer langen Ausbildung und Studium auf Augenhöhe mit den ärztlichen Berufen, im Management und in der Pflege, eigenverantwortlich arbeiten zu können, würde helfen den Beruf für viele junge Menschen deutlich attraktiver gestalten.

Ebenso braucht es Perspektiven im Arbeitsleben. Wer in der Pflege arbeitet, muss die Aussicht haben aufzusteigen und gutes Geld zu verdienen. Wir fordern eine Initiative, das Gehalt in der Fachpflege auf mindestens 4.000 Euro monatlich zu steigern, oder/und auf Grund der schwierigen Arbeitsbedingungen die maximale Wöchentliche Arbeitszeit auf 35 Stunden festzusetzen. Das ist heute insbesondere in der Altenpflege bei weitem noch nicht der Fall.

Zur Finanzierung einer angemessenen Pflege fordern wir den Ausbau der Pflegeversicherung zu einer solidarischen Bürgerversicherung

Unterstützer*innen

Lasse Zapf (KV Rendsburg-Eckernförde); Nikolai Kamp (KV Rendsburg-Eckernförde); Lea Reimann (KV Rendsburg-Eckernförde); Klaus Magesching (KV Rendsburg-Eckernförde); Lars Bergmann (KV Rendsburg-Eckernförde); Björn Schneidemesser (KV Rendsburg-Eckernförde); Daniel Stephen Kolmorgen (KV Kiel)